

# Allg. Frage zu Beamten vs. Angestelltenlaufbahn

Beitrag von „Conni“ vom 20. August 2005 12:21

Hi Nell,

du hast natürlich Recht, die Arbeitsbedingungen und die Lernbedingungen sind mies. Eine Kollegin hat ein Kind an der Grenze zur GB in der Klasse, das eigentlich eine Einzelbetreuung braucht und mit dem kaum Unterricht möglich ist. Da aber die LB abgeschafft ist, kommt es nicht auf die LB-Schule.

Allerdings habe ich in Brandenburg eine Klasse mit 1 offiziell lernbehinderten, 3 noch nicht als lernbehindert begutachteten und mehreren noch nicht als verhaltensauffällig begutachteten Kindern gesehen. Zusätzlich ADHS etc. Das waren insgesamt 12 von 20 Kindern, ohne Hilfe, ohne jegliche Ausbildung. Wirklicher Unterricht war da auch nicht möglich. (Es haben sich immer wieder Kinder angefangen zu schlagen im Unterricht, mal abgesehen von dem ständigen Dazwischenreden mehrerer Kinder.)

Ich will auch nicht unken, aber Brandenburg macht Berlin viel nach.

Die letzte Info meiner früheren Schulleiterin lautete: Verhaltensauffälligkeit und Lernbehinderung in Klasse 1/2 werden in den kommenden Jahren auch in Brandenburg abgeschafft. Und in der bundesweiten Umstrukturierung wird wohl auch die Flex in Brandenburg flächendeckend kommen. Ob dann noch genug Lehrerstunden dafür da sind, bezweifel ich.

Da hab ich mir gesagt, lieber unter sehr schlechten Bedingungen in Berlin arbeiten, als noch 3 Jahre unter etwas besseren in Brandenburg und dann unter den gleichen schlechten Bedingungen dort.

Zitat

Nicht falsch verstehen: Grundsätzlich ist das Reformkonzept nicht schlecht, aber wenn man so etwas durchführen will, darf es eben nicht halbherzig gemacht werden und sich denken, daß das schon irgendwie laufen wird.

Oh, ich denke nicht, dass es halbherzig ist. Nur ist das ganze Herz eben aufs Geldeinsparen gerichtet...

Zitat

Aber das geht jetzt doch etwas sehr weit am eigentlichen Thema vorbei.

Stimmt.... :O

Conni